

# Einführung in die Syntax und Morphologie

---



Vorlesung und Übung

Prof. Dr. phil. habil. Tania Avgustinova

FR Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie

Universität des Saarlandes

# Traditionelle Einteilung der Morphologie



## I. **Flexionsmorphologie:** Lehre von den syntaktischen Wortformen

1. Konjugation (Verb)
2. Deklination (Nomen, Adjektiv, Artikel, Pronomen)
3. Komparation (Adjektiv, Adverb)

## II. **Wortbildung:** Lehre von der Wortschöpfung und lexikalischen Verwandtschaft

1. Derivation (Ableitung) vgl. *Bild* → *bildlich*
2. Komposition (Zusammensetzung) vgl. *Wort, Bildung* → *Wortbildung*
3. Konversion (Null-Ableitung, Umkategorisierung) vgl. *bilden* → *das Bilden*

# Was ist Flexion?



- lat. *flexio* "Biegung", "Beugung"
  - Bildung und geregelte Veränderung der Wortformen bestimmter Klassen
  - Verbindung der Wortstämme mit Flexionsformativen (Laut- bzw. Schriftformen der Flexionsmorpheme)
- Bußmann (2002:218)

"Wortstämme bestimmter Wortarten werden in morphologisch verschiedenen Wortformen realisiert, die regelhaft wortartspezifisch verschiedene syntaktisch-semantische Funktionen ausdrücken."



- ... umfasst alle faktisch realisierten, von der jeweiligen Sprache grammatisch vorgesehenen Wortformen eines Lexems
  - die Menge der Wortformen in einem Paradigma bilden gemeinsam ein Deklinations- oder ein Konjugations**muster**
- ... ist die Gesamtheit der Wortformen eines Lexems, angeordnet in einer konventionell festgelegten Reihenfolge (Flexions**schema**, Flexion**tabelle**)
  - (vereinfachtes) Bsp.     *lesen – las – gelesen*

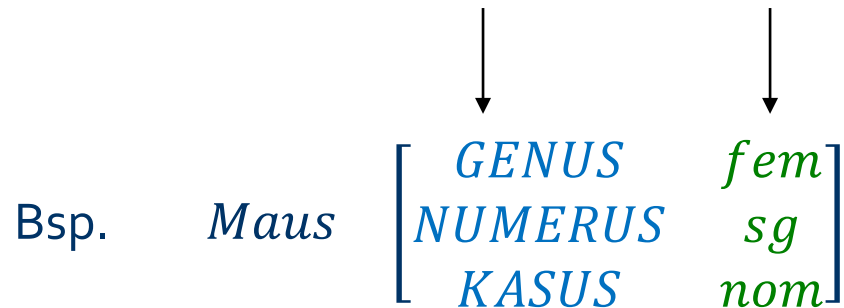
<i>lese</i>	<i>lesen</i>
<i>liest</i>	<i>lest</i>
<i>liest</i>	<i>lesen</i>



- **Flexionsformative** zeigen an, dass den flektierten Wortklassen bestimmte **Kategorien** (Genus, Numerus, Kasus, Tempus, etc.) zugeordnet sind.

**generische** Kategorien vs. **spezifische** Kategorien

*Beschreibungsdimension* — *Werteausprägung* (der jeweiligen Dimension)



- **Kategorien** werden durch **Klassen von Flexionsmorphemen** verkörpert.



## ● Flexionsmorpheme

- drücken **grammatische Bedeutungen** bzw. **syntaktische Funktionen** aus
- Bsp. *-en* in *Hunden*
  - **Plural**morphem: grammatische Bedeutung 'gegliederte Vielzahl'
  - **Dativ**morphem: syntaktische Funktion 'indirektes Objekt'

## ● Flexionsformen

- drücken **grammatische Relationen** (z.B. **Kongruenz**) aus
  - Bsp. *der große Baum* – *die großen Bäume*
- haben auch **kommunikativpragmatische Aufgaben** (z.B. **Modus**formen des Verbs zum Ausdruck der Geltung sprachlicher Äußerungen)
  - Bsp. *ich komme* vs. *ich käme*



## 1. Additive Formative

- werden dem Wortstamm hinzugefügt
- **Flexionsaffixe** (lat. *affixus* 'angeheftet')
- **Hilfsverben** (*haben, sein, werden*)

### 1.1. Kontinuierliche Formative

- werden allein oder kombiniert in ununterbrochener Folge angefügt
- Meist Flexionssuffixe: *-e, -(e)n, -er, -(e)s, -(e)t, -(e)st, -(e)ns, -(e)nd, -em*
- bilden i.d.R. **synthetische Formen**

### 1.2. Diskontinuierliche Formative

- treten durch Formative anderer Klassen getrennt voneinander auf
- z.B. Hilfsverb plus Infinitiv/Partizip (*hat etwas gesehen, wird morgen kommen, am größten*)
- bilden i.d.R. **analytische Formen**



## 2. Nicht-additive Formative

- treten durch Lautwechsel in Erscheinung (innere Flexion)

### 2.1. Umlaut

- historisch: assimilatorische Vokalveränderung (Hebung) eines  
a, o, u, au zu ä, ö, ü, äu
- *wurde – würde; Tochter – Töchter*

### 2.2. Brechung

- historisch: assimilatorische Vokalveränderung
- *ich gebe – du gibst*

### 2.3. Ablaut (Apophonie)

- Wechsel des Vokals innerhalb etymologisch zusammengehöriger  
Wörter oder Wortteile, der sich durch die Akzentverhältnisse im  
Urindogermanischen erklären lässt (→ Ablautreihen)





→ Ablautreihen im Deutschen:

ei–i–ie : beißen schreißen schneiden

ie–o–o : fliegen wiegen

e/i–a–o/u : singen sterben helfen

e/o–a–o : kommen nehmen

e/i–a–e : lesen liegen sitzen

a–u–a : tragen

ei/au/ō/a/ū –i– ei/au/ō/a/ū : heißen hauen stoßen fangen fallen schlafen rufen



## 3. Formative mit additiver und nicht-additiver Komponente

- beide Komponenten erscheinen
- z.B. Verben mit sog. Rückumlaut: *brenne* - *brannte*

## 4. Morpheme ohne unmittelbare Formativrepräsentation

- Flexionsmorpheme, die nicht unmittelbar durch entsprechendes Formativ angezeigt sind (vgl. Nullallomorph)
- Null  $\emptyset$  bzw. leer ()
- Verdeutlichung von Kategorien in **Opposition**, z.B.
  - Indikativ : Konjunktiv (*du komm- $\emptyset$ -st* : *komm-e-st*)
  - Präsens : Präteritum (*du leg- $\emptyset$ -st* : *leg-te-st*)
  - Singular : Plural (*die Frau- $\emptyset$*  : *die Frau-en*)

# Morphologische Veränderung der Verbvalenz



## ● Passivierung

Die Studentin **kauft** ein Buch. → das Buch **wird gekauft**.

## ● Kausative in Chichewa nach (Baker 1988)

Mtsikana a + na + u + gw + **ets** + a mtsuko  
girl SubjAgr + PAST + ObjAgr + fall + CAUS + ASP waterpot  
„the girl made the waterpot fall“

## ● Applikative in Chichewa nach (Baker 1988)

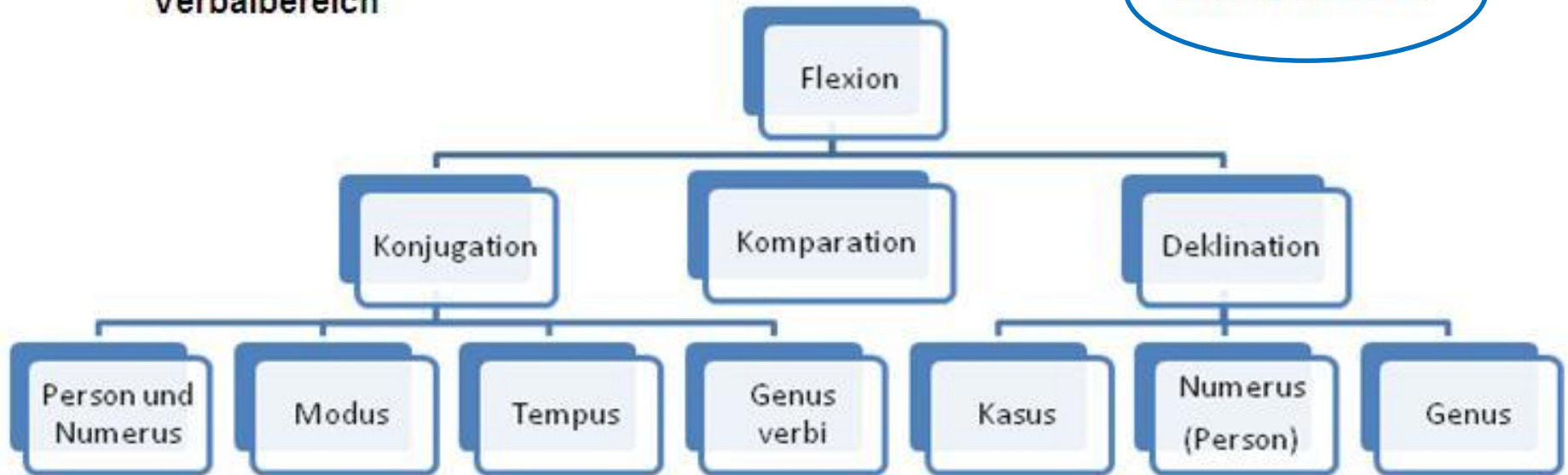
Mbidzi zi + na + perek + **er** + a nkhandwe msampha  
zebras SubjAgr + PAST + hand + APPL + ASP fox trap  
„the zebras handed the fox the trap“



veränderliche / flektierbare Wörter:

Verbalbereich

Nominalbereich



# Semantische Gliederung des Nomen substantivus



## ● **Konkreta:**

- Bezeichnen Gegenständliches: *Dach, Frau, Ball*
- Appellativa (Gattungsnamen): *Mensch, Säugetier, Pflanze*
- Stoffnamen: *Holz, Brot, Wasser, Sauerstoff*
- Kollektiva (Sammelnamen): *Literatur, Obst, Vieh*
- Individuativa (Eigennamen): *Heidelberg, Otto, Pfälzer Wald*

## ● **Abstrakta** (bezeichnen Nicht-Gegenständliches):

- Beziehungen: *Freundschaft, Ordnung*
- Eigenschaften: *Klugheit, Härte*
- Vorgänge / Zustände: *Leben, Bewegung*



# Deklination (Dt.)

- **Morphologische Kategorien** des Nomen substantivus
  - **Genus:** Maskulinum, Femininum, Neutrum
  - **Numerus:** Singular, Plural
  - **Kasus:** Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv
- N.B. Andere Sprachen können andere Kategorien aufweisen.

# Deklinationparadigmen (Dt.)



## Haupttypen

(Singular)	stark	schwach	null
Nominativ	- ∅	- (e)	- ∅
Genitiv	- (e)s	- (en)	- ∅
Dativ	- (e)	- (en)	- ∅
Akkusativ	- ∅	- (en)	- ∅

**stark:** [der] Tag-∅  
[des] Tag-(e)s  
[dem] Tag-(e)  
[den] Tag-∅

**schwach:** [der] Mensch-∅  
[des/dem/den] Mensch-en

**null:** [die/der] Tasche-∅

## Nebentypen

(Singular)	unregelmäßig	Eigennamen
Nominativ	- (e)	- (e)
Genitiv	- ((e)n)s	-(s), - (ens)
Dativ	- ((e)n)	- (en)
Akkusativ	- ((e)n)	- (en)

**unregelmäßig:** [der] Name-∅  
[des] Name-ns  
[dem] Name-n  
[den] Name-n

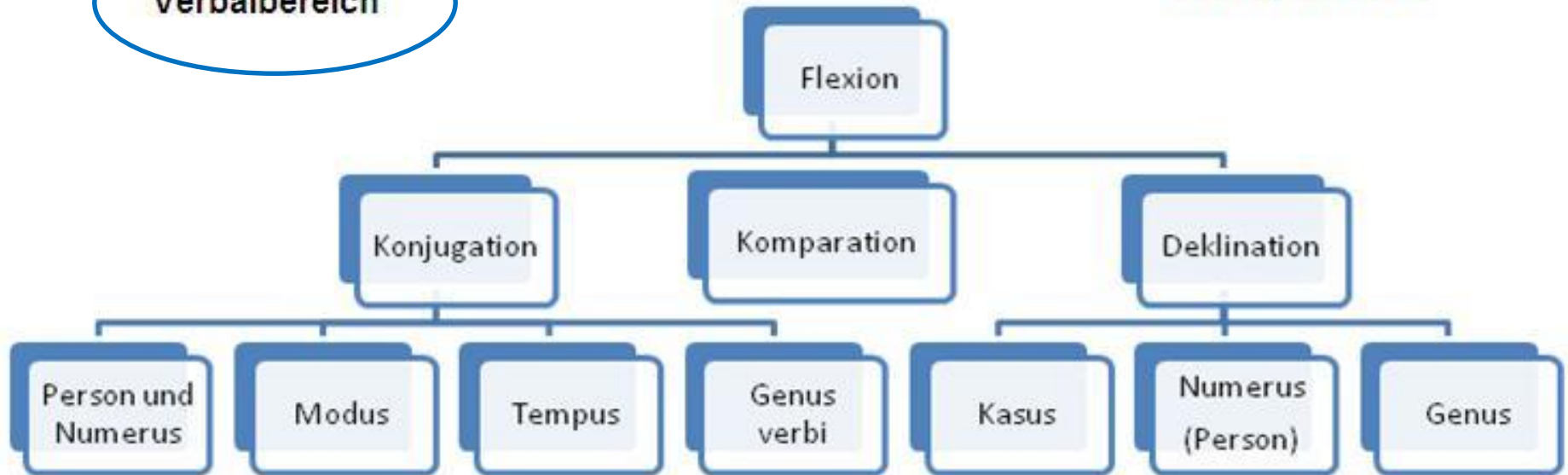
**Eigennamen:** [der/des/dem/den] Otto-∅



veränderliche / flektierbare Wörter:

Verbalbereich

Nominalbereich





# Semantische Gliederung der Verben (Dt.)



## Kennzeichnung verschiedener Seins- und Geschehensformen:

Tätigkeitsverben	( <i>lesen, wandern</i> )
Handlungsverben	( <i>bauen, helfen</i> )
Vorgangsverben	( <i>altern, sterben, blühen</i> )
Ereignisverben	( <i>regnen, rascheln</i> )
Zustandsverben	( <i>sein, bleiben, wohnen</i> )

## Unterscheidung nach Aktionsarten:

durativ / imperfektiv	→ Verlauf ( <i>blühen, leuchten, schlafen</i> )
frequentativ	→ Wiederholung ( <i>schwingen, flattern</i> )
intensiv	→ Verstärkung ( <i>rasen, schnitzen</i> )
punktuell / perfektiv	→ Zeitpunkt, Abschluss ( <i>brechen, platzen, treffen</i> )
inchoativ / ingressiv	→ Eingangsphase ( <i>erblühen, einschlafen, entzünden</i> )
egressiv / resultativ	→ Endphase, Ergebnis ( <i>verblühen, zerreißen, erschlagen</i> )
faktiv / kausativ	→ Geschehen, Bewirktes ( <i>fällen, versenken, weißén</i> )



# Syntaktische Gliederung der Verben (Dt.)

## Anteil bei Bildung des Prädikats

● Vollverben (*schlafen, lesen*)

● Hilfsverben i.e.S. (*haben, sein, werden*)

● Hilfsverben i.w.S.    Modal:            *dürfen, können, mögen* etc.

                              Modifizierend: *drohen, pflegen*

                              Kopula:            *sein, werden, scheinen, heißen, bleiben*

                              Funktionsverb: *zur Aufführung bringen*

## ● Rektion (Valenz / Wertigkeit): **intransitiv, transitiv, ditransitiv**

● **Reflexivität:** nicht reflexiv    *lesen, tanzen*

                              echt reflexiv    ***sich**[akk] freuen, sich[dat] (etwas) einbilden*

                              unecht reflexiv *sich/ihn waschen, sich/ihr etwas kaufen*

                              reziprok            *sich verloben, sich einigen*

● **Form des Subjekts:** persönlich    *denken, splintern, lachen*

                              unpersönlich    *hageln, rascheln, regnen*

# Morphologische Gliederung der Verben (Dt.)



- **Regelmäßige (schwache) Verben**  
*arbeiten – arbeitete – **gearbeitet***

→ Stammformen durch einheitliche Tempusformative

Rückumlaut (Stammvokalwechsel e/a)

*brennen – brannte – **gebrannt***

Verschiedene Stammvokal- und Konsonantenveränderungen

*dürfen – durfte – **gedurft***

*wissen – wusste – **gewusst***

*bringen – brachte – **gebracht***

*denken – dachte – **gedacht***

*haben – hatte – **gehabt***

- **Unregelmäßige (starke) Verben:**

→ Stammformen mit Ablaut

*singen – sang – **gesungen***

*laufen – lief – **gelaufen***

*sprechen – sprach – **gesprochen***

*lesen – las – **gelesen***



# Konjugation (Dt.)

- **Morphologische Kategorien** des Verbs
    - **Primär:** Tempus, Modus, Genus verbi
    - **Sekundär:** Person, Numerus
  - N.B. Andere Sprachen können andere Kategorien aufweisen.
- 

## ● **Tempora und ihre Funktionen**

- Präsens: gegenwärtig gültig
- Präteritum: vergangen
- Perfekt: vollzogen
- Plusquamperfekt: vergangen + vollzogen
- Futur I: erwartet
- Futur II: erwartet + vollzogen



# Konjugation (Dt.)

- **Morphologische Kategorien** des Verbs
  - **Primär:** Tempus, Modus, Genus verbi
  - **Sekundär:** Person, Numerus
- N.B. Andere Sprachen können andere Kategorien aufweisen.

---

## ● **Modi und ihre Funktionen**

- |                  |                            |                                   |
|------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| ● Indikativ:     | wirklich                   | <i>Max kommt.</i>                 |
| ● Imperativ:     | gefordert                  | <i>Komm, Max!</i>                 |
| ● Konjunktiv I:  | vermittelt, indirekte Rede | <i>X sagte, Max <i>komme</i>.</i> |
| ● Konjunktiv II: | irreal, vorgestellt        | <i>Käme Max, dann...</i>          |



# Konjugation (Dt.)

- **Morphologische Kategorien** des Verbs
  - **Primär:** Tempus, Modus, Genus verbi
  - **Sekundär:** Person, Numerus
- N.B. Andere Sprachen können andere Kategorien aufweisen.

---

- **Genera verbi und ihre Funktionen** ("Handlungsrichtung des Verbs")
  - Aktiv: neutrale Grundform, i.a. agensbezogen: *Max **hilft** einer alten Frau.*
  - Passiv: Agens bleibt ungenannt bzw. wird präpositional eingeführt: *Einer alten Frau **wurde** (von Max) **geholfen**.*
    - Vorgangspassiv: *Die Läden **werden geschlossen**.*
    - Zustandspassiv: *Die Läden **sind geschlossen**.*
  - Ersatzpassiv (Beispiele auf der nächsten Folie)
    - unpersönliche Ausdrucksweise, agensabgewandt,
    - Aktivformen mit passivischer Bedeutung

# Ersatzpassiv (Dt.)



- *bekommen* + Partizip II: *Sie bekommt das Buch gebracht.*
- *sich lassen* + Infinitiv: *Das lässt sich erklären.*
- *sein* + *zu* + Infinitiv: *Rechnungen sind gleich zu bezahlen.*
- reflexive Verben: *Die Tür öffnet sich.* (nicht mit echten reflexiven Verben)
- Subjektverschiebung: *Der Laden schließt um 20.00 Uhr.*
- Funktionsverbgefüge: *Das geriet leider in Vergessenheit.*

# Konjugationsparadigmen (Dt.)



## ● Wortformen

- synthetisch (einfach): finite Verbform
- analytisch (zusammengesetzt): finite + infinite Verbform

## ● infinite Verbformen

- Partizip I (aktivisch geschehend) *Der lesende Junge*
- Partizip II (passivisch geschehend, vollzogen) *Das gelesene Buch*
- Infinitiv (Nennform, ohne Konjugationsmerkmale)
  - Infinitiv I → Dauer *lesen*
  - Infinitiv II → Abschluss *gelesen haben*

## ● Was gehört zu einem vollständigen Paradigma des dt. Verbs?

- Tempus-Paradigma
- Konjunktiv-Paradigma (Beispiele auf der nächsten Folie)
- Vorgangs- / Zustandspassiv-Paradigma





# Formenbestand für Konjunktiv (Dt.)

## ● Konjunktiv I: Präsensstämme

- Er komme.
- Er sei gekommen. Er habe gelacht.
- Er werde kommen. Er werde gekommen sein.

## ● Konjunktiv II: Präteritalstämme

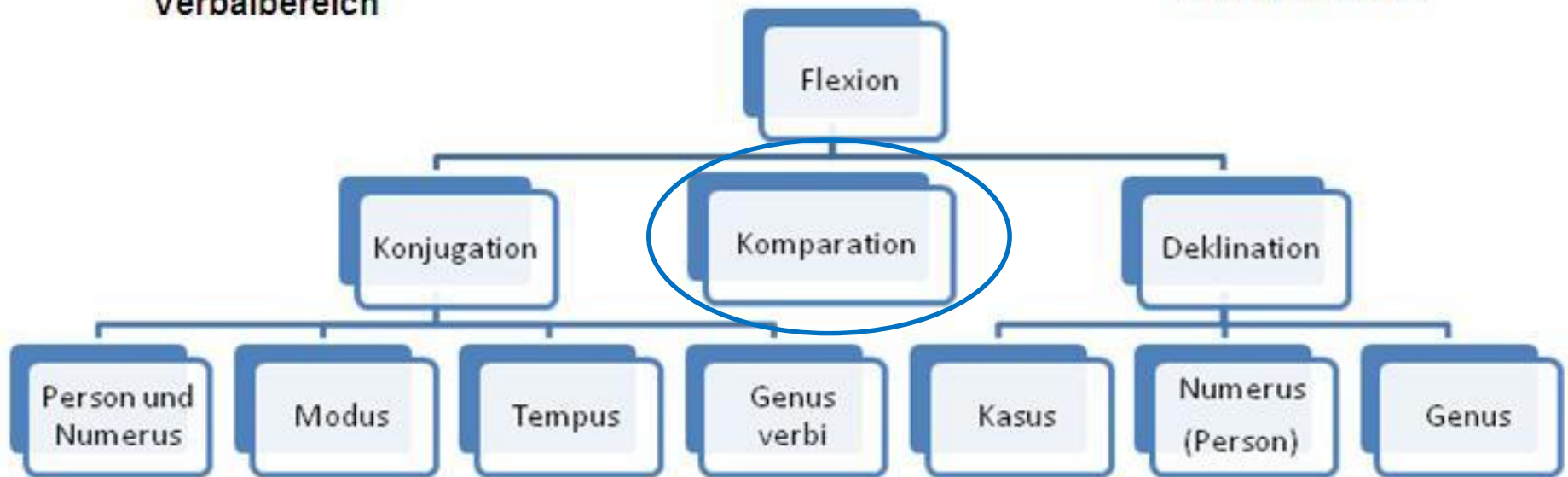
- Er käme. Er lachte.
- Er wäre gekommen. Er hätte gelacht.
- Er würde kommen. (Konditional I)
- Er würde gekommen sein. (Konditional II)



veränderliche / flektierbare Wörter:

Verbalbereich

Nominalbereich



## Adjektiv (Dt.)

## Syntaktische Gliederung

- Verwendung: attributiv *die **kluge** Frau*  
prädikativ *Die Frau ist **klug**.*  
adverbial: *Das hat sie **klug** angestellt.*
- nach Valenz: ein-, zwei- oder dreistellig (Denken Sie an Beispiele!)

## Morphologische Kategorien des Adjektivs

- **Primär:** Komparation  
Positiv–Komparativ–Superlativ  
*schön – schöner – am schönsten*
- **Sekundär:** Numerus, Genus, Kasus
  - treten nur bei attributiver Verwendung in Erscheinung
  - starke / schwache Deklination



## ● Charakteristika / Eigenschaften der Flexion

### ● **systematisch**

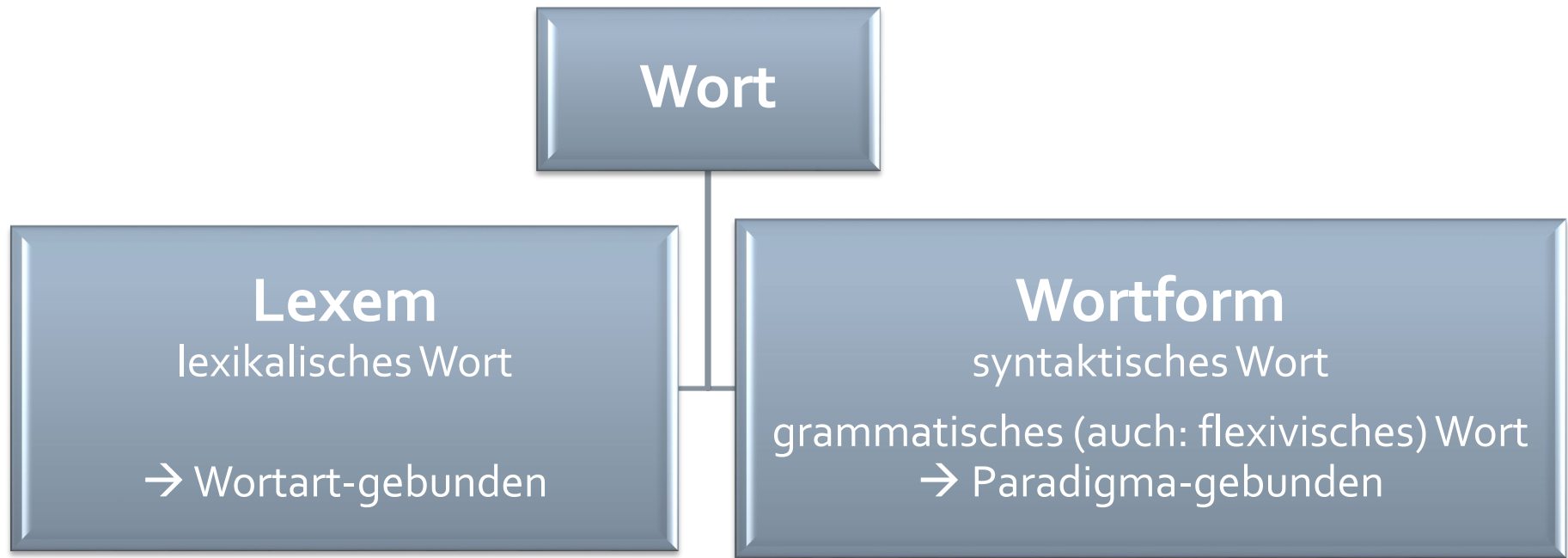
Hinzufügung eines Flexionsaffixes zu einem Stamm hat immer denselben Effekt, vgl. *-en* als Plural

### ● **produktiv**

Neuerworbene Lexeme in einer Sprache folgen automatisch den vorhandenen Regeln, vgl. Tempusformen bei neuen Verben usw.

### ● **kategorieerhaltend**

Die grammatische Kategorie eines Wortes (i.e. die Wortart) wird durch Flexion nicht verändert



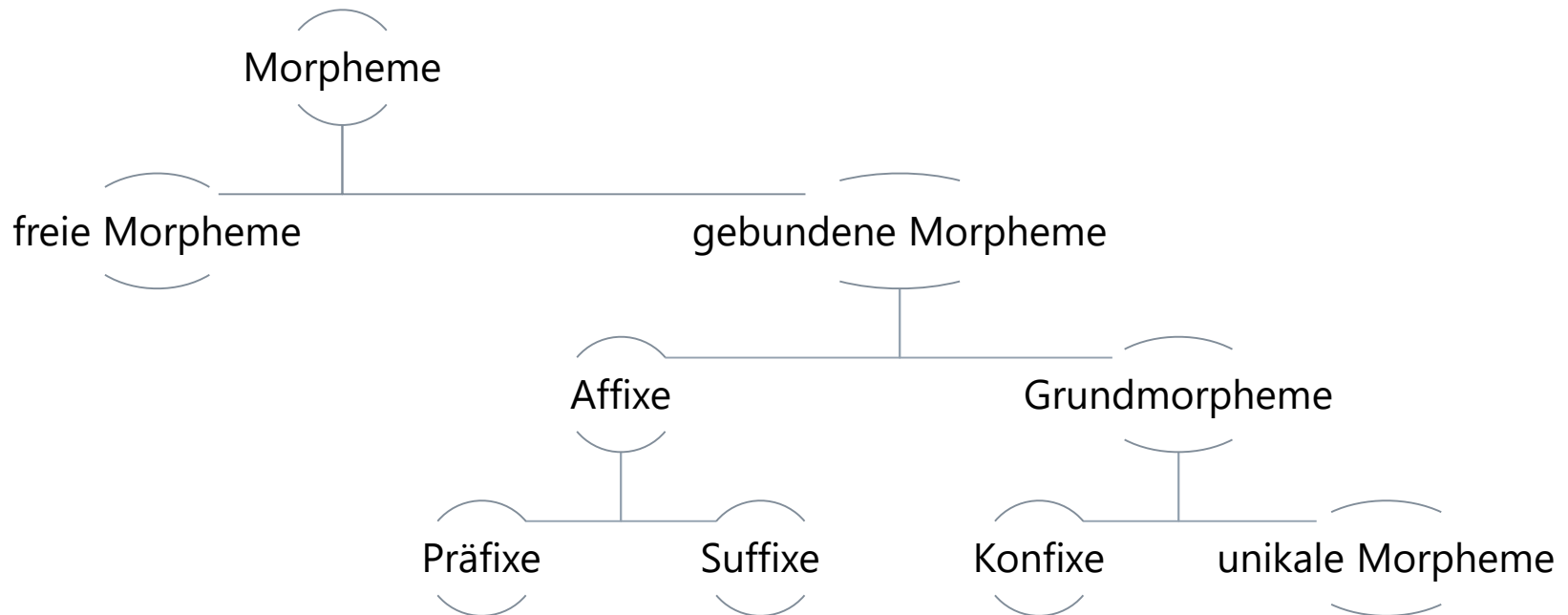
Gegenstand der **Wortbildungslehre**  
sind Lexeme (also lexikalische Wörter).

Gegenstand der **Flexionsmorphologie**  
sind Wortformen (also flexivische Wörter)

# Wortsegmente



- **Morphem**grenzen (Kind|er lauf|en)  $\neq$  **Silben**grenzen (Kin-der lau-fen)
- **Morphem** vs. **Silbe**
  - Ein Morphem kann aus einer Silbe bestehen (1:1) *leb-* in *leblo*s
  - Ein Morphem kann aus mehreren Silben bestehen (1:2) *Arbeit*
  - Eine Silbe kann mehrere Morpheme enthalten (2:1) *kann|st*





- **okkasionelle** Wörter: Gelegenheitsbildungen (→ *verblüffungsfest*)
  - spontane, kontextabhängig entstandene Wörter, die dazu dienen, in einer Kommunikationssituation komplexe Sachverhalte möglichst kurz auszudrücken, vgl. *unkaputtbar*
  
- **usuelle** Wörter: gehören zum Wortschatz (→ *Ölteppich*)
  - ehemalig okkasionelle Wörter, die durch wiederholte regelmäßige Verwendung zu einem festen lexikalischen Bestandteil geworden sind, vgl. *Schweineschnitzel, Jägerschnitzel, Kinderschnitzel*



# Grundlegendes zur Wortbildung

- **Kreativität:** potentielle Wörter, die aus dem Morpheminventar mit bestehenden Regeln gebildet werden können, vgl.
  - *Pferdedecke* vs. ?Schweinedecke      bzw.      *Hündin* vs. ?Schweinin
  - *zerbrechen* – *zerbrechlich* – *unzerbrechlich*  
vs. *zerstören* – ?zerstörbar–*unzerstörbar*
  - *erwerben* – *Erwerbung*  
vs. *kaufen* – ?Kaufung
- **Produktivität** der Wortbildungsprozesse (Dt.)
  - produktiv: Komposition, Derivation, Konversion
  - weniger produktiv: Wortkreuzungen, Zusammenbildungen, Abkürzungen



# Ihre eigene Beobachtungen?



Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

## Etwa 1.000 neue Wort- schöpfungen durch Corona

Hamsteritis    Hustenetikette    Virusangst  
**Klopapierhysterie**    Mundschutzmoral  
Corönchen    Schniefscham  
**postpandemisch**    **Kuschelkontakt**  
Maskenpickel    Tourismusphobie    Nacktnase  
Quarantini    **Microwedding**  
Zoomfatigue

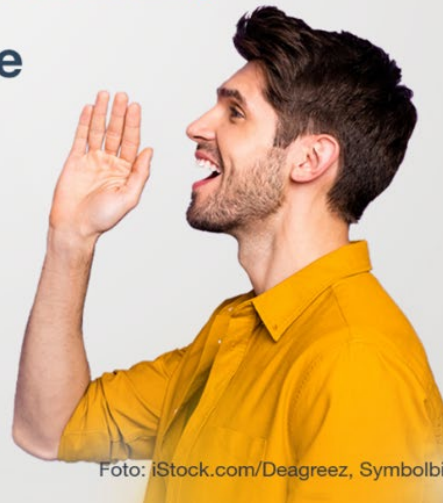
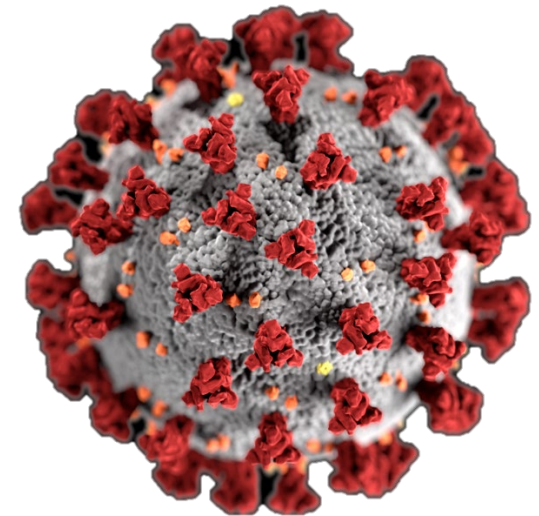


Foto: iStock.com/Deagreez, Symbolbild

<https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp>

<https://hor.de/coronawoerter/index.html>

"Coronamäßige" Wortbildungen:  
Zusammensetzungen, Kurzwortbildungen und  
Akronyme





## 1. Kompositionsbildungen

- Verbindung aus mindestens zwei Grundmorphemen / Stämmen
  - *Haus-boot, Pflanz-kübel*
  - *Bio-sphäre, Geo-wissenschaften*
- Keine Begrenzung in der Zahl der Grundmorpheme / Stämme
  - *Fahrerlaubnisverordnungsamt*
  - *Beherbergungsverbotsverweigerer*
  - *Arbeitskrafteinwanderungsgesetzgebungsauftrag*

## 2. Derivationsbildungen

- Verbindung von Basis und gebundenem Morphem
  - *Stur-heit, Bos-heit*
  - *Un-wille, Un-glück*
- evtl. mit Basismodifikation, z.B. Diminutivbildungen
  - *die Stadt – das Städt-chen*
  - *der Mann – das Männ-chen*

# Komposition vs. Derivation



## KOMPOSITION

*grasgrün*

*Gras*

FREIES MORPHEM

*grün*

FREIES MORPHEM

## DERIVATION

*bergig*

*Berg*

FREIES MORPHEM

*-ig*

GEBUNDENES MORPHEM



## 3. Konversionsbildungen

### ● **syntaktische** Konversion:

→ Umkategorisierung einer Wortform

- *laufen – das Laufen*
- *der hohe Turm – der Hohe*

### ● **morphologische** Konversion:

→ Umkategorisierung des Wortstamms

- [V *lauf*]-en – der [N *Lauf*] (V > N)
- [A *grün*] – [V *grün*]-en (A > V)
- [N *Nacht*] – [V *nacht*]-en (N > V)



## 4. Wortkreuzung (Kofferwort) / Sequenz überlappend

- *Kurlaub* (Kur + Urlaub)
- *Touroristen* (Touristen + Terroristen)
- *Schuni* (Schule + Uni)
- *Brunch* (Breakfast + Lunch)
- *Motel* (Motor + Hotel)

## 5. Kurzwörter

- *Uni* < Universität
- *Foto* < Fotografie
- *Prof* < Professor
- *Mathe* < Mathematik
- *Bus* < Omnibus
- *Cello* < Violoncello

# Das längste authentische Wort im Deutschen



## *Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz*



Ein Schweriner Gesetz lautete: **Rinderkennzeichnungs- und Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz.**

Seit 2013 heißt es (leider!) nur: *Gesetz zur Übertragung der Aufgaben für die Überwachung der Rinderkennzeichnung und Rindfleischetikettierung.*

# Beispiele aus dem Kanzlei- bzw. Berufsdeutsch



1. Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung
2. Unterhaltungselektroniktelefonverarbeitungspartner
3. Wochenstundenentlastungsbereinigungsverordnung
4. Erdachsendeckelscharnierschmiernippelkommission
5. Arzneimittelversorgungswirtschaftlichkeitsgesetz
6. Investitionsverwaltungsentwicklungsgesellschaft

# Eine echte Herausforderung 😊



## **Donaudampfschiffahrtsgesellschaftskapitänsurkundenfälschungsverdacht...**

*"These things are not words, they are alphabetical processions. And they are not rare; one can open a German newspaper at any time and see them ... So ... [one] resorts to the dictionary for help, but there is no help there. The dictionary must draw the line somewhere,—so it leaves this sort of words out. And it is right, because these long things are hardly legitimate words, but are rather combinations of words, and the inventor of them ought to have been killed. They are compound words with the hyphens left out. The various words used in building them are in the dictionary, but in a very scattered condition; so you can hunt the materials out, one by one, and get at the meaning at last, but it is a tedious and harassing business."*

Mark Twain (1880)





# Wortbildung durch Komposition (1/2)

## ● Semantische Kompositionstypen

1. Determinativkomposita (Buchladen, Orchideenzüchter)
2. Kopulativkomposita (Hosenrock, taubstumm)
3. Possessivkomposita (Milchgesicht, Schlitzohr)

## ● Formal umfassen mögliche Basen alle lexikalischen Kategorien:

- [P *Mit*] [N *bewohner*]
- [V *Wasch*] [N *maschine*]
- [V *schreib*] [A *faul*]
- [P *vor*] [A *schnell*]
- [P *mit*] [V *schreiben*]
- [A *krank*] [V *lachen*]



# Wortbildung durch Komposition (2/2)

- Fuge (mhd. *vuoge* 'Verbindungsstelle')

- Inventar: -e-, -en-, -n-, -es-, -s-, -er-, -ens-, ∅

<i>Weg</i> <b>e</b> <i>zoll</i>	<i>Dozent</i> <b>e</b> <i>ncafé</i>	<i>Bauer</i> <b>n</b> <i>hof</i>	<i>Tag</i> <b>e</b> <i>s</i> <i>gespräch</i>
<i>Kind</i> <b>s</b> <i>kopf</i>	<i>Bild</i> <b>e</b> <i>r</i> <i>rahmen</i>	<i>Herz</i> <b>e</b> <i>n</i> <i>s</i> <i>wunsch</i>	<i>Stau</i> <b>_</b> <i>ende</i>

- Erstglied bestimmt Fuge

- Löwen**e***mähne*, Löwen**e***n**maul*, Löwen**e***n**zahn*, Löwen**e***n**anteil*
- Hasen**e***n**fuß*, Hasen**e***n**fell*, Hasen**e***n**braten*, hasen**e***n**klein*
- aber: *Rind***s***braten*, *Rind***e***r**braten*

vgl. auch Koordinationsellipse

- *Kind***e***r*- und *Abenteuerspielplatz*
- \**Kind*- und *Abenteuerspielplatz*

# Komposita und Genitivattribute im Ahd.



## ● Eigentliche Komposita

- *ertberi* 'Erdbeere'
- *lantweri* 'Landwehr'

## ● Uneigentliche Komposita

- *gotes boto* 'Gottesbote'
- *wintes prut* 'Windsbraut'
- *wolfes milh* 'Wolfsmilch'



# Sind Fugen Flexionselemente? (1/2)

## ● Genitivmorphologie ?

- *Lehrersgattin*
- *Kindeskind*
- *Herzensangelegenheit*
- *Tagesarbeit*

## ● Pluralmorphologie ?

- |                             |     |                             |
|-----------------------------|-----|-----------------------------|
| ● <i>Hausfront</i>          | vs. | <i>Häuserfront</i>          |
| ● <i>Volkskunde</i>         | vs. | <i>Völkerkunde</i>          |
| ● <i>Staatsgemeinschaft</i> | vs. | <i>Staaten-gemeinschaft</i> |
| ● <i>Partei-gruppe</i>      | vs. | <i>Parteien-gruppe</i>      |
| ● <i>Landeskonferenz</i>    | vs. | <i>Länderkonferenz</i>      |



# Sind Fugen Flexionselemente? (2/2)

## ● Argumente für eine Flexionsanalyse

- Übereinstimmung von Pluralflexiven und Fugenelementen

*Kind***er**wagen – *Kind***er**    *Frau***en**haus – *Frau***en**    *Ärzt***e**koffer – *Ärzt***e**

- Beobachtung jedoch nicht übertragbar auf Fugenelement -s-

*Auto***s** – \**Auto***s**verkäufer                      *Chef***s** – \**Chef***s**etage

*Kamera***s** – \**Kamera***s**mann                      *Hotel***s** – \**Hotel***s**kette

## ● Argumente gegen eine Flexionsanalyse

- Übertritt von Nomina in andere Flexionsklassen: *Mond***e**nschein, *Stern***e**nglanz
- Genitivform suggeriert Maskulina: *Meinung***s**bild, *Freiheit***s**wille
- Pluralform – Singularinterpretation *Brille***n**gestell, *Zunge***n**spitze

bzw. umgekehrt: *Schiff***s**verkehr, *Ort***s**verzeichnis



## ● Charakteristika

- rechte Komponente: legt die Bedeutung des Gesamtworts fest
- linke Komponente: modifiziert die Bedeutung weiter

## ● Subklassifizierung:

1. **Nicht-Rektionskomposita:** *Buchladen, Hausboot*

2. **Rektionskomposita:** Kompositionsbildungen mit deverbalem Kopf  
*Mofafahrer – Fahrer eines Mofas; Zeugenbefragung – Befragung von Zeugen*

→ eine Argumentstelle des zugrunde liegenden Verbs wird gesättigt

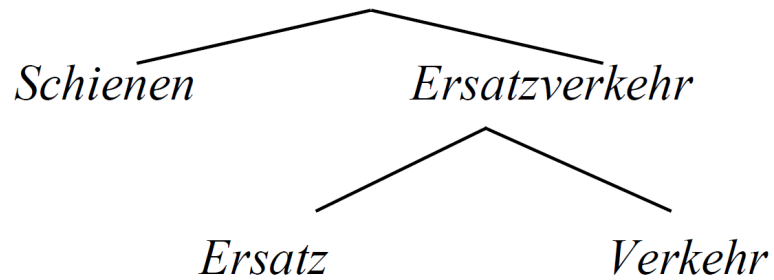
intern: der Schnecken**züchter**      ein **Züchter** von Schnecken (Objekt)

extern: die Dichter**lesung**      die **Lesung** des Dichters (Subjekt)

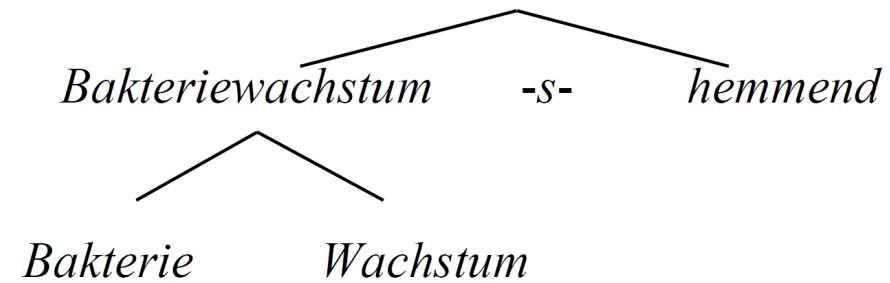
# Gliederung der Determinativkomposita



*Schienenersatzverkehr*



*bakteriewachstumshemmend*





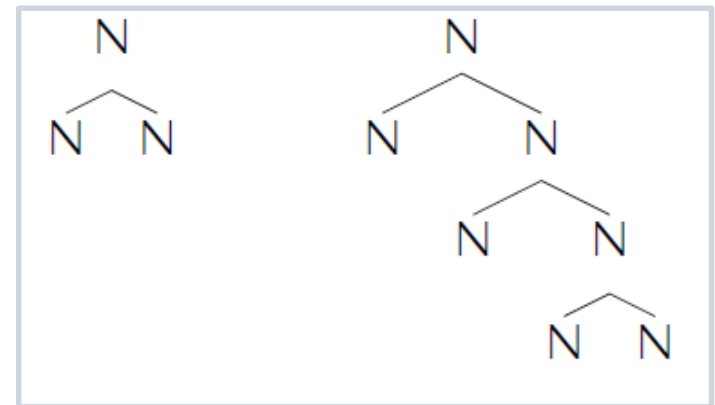
- Righthand-Head-Rule (Williams 1981): In morphology, we define the head of a morphologically complex word to be the righthand member of that word.
- Universales Wortstrukturschema:  $X \rightarrow Y \ X$ 
  - Charakteristika komplexer Wörter: **endozentrisch, rechtsköpfig, rekursiv**
  - Rekursivität von Wortbildungsregeln, vgl.  $N \rightarrow N \ N$
- Konstituentenstruktur

## 1. Banknotenfälschung

- $[[ \text{Banknoten} ] \text{fälschung} ]$
- $*[ \text{Bank} [ \text{notenfälschung} ] ]$

## 2. Mädchenhandelsschule

- $[[ \text{Mädchenhandels} ] \text{schule} ]$
- $[ \text{Mädchen} [ \text{handelsschule} ] ]$







# Kopf-Rechts-Regel bei Komposita

- Morphologischer Kopf: die rechte Konstituente des Kompositums bestimmt

- 1. die lexikalische Kategorie des Gesamtwortes.

- A + N: [Dunkel + kammer] N
- N + A: [nacht + blind] A
- A + V: [klein + hacken] V

- 2. inhärente grammatische Merkmale wie Genus, Flexionstyp

- N.mask + N.neut: Blockhaus
- N.neut + N.mask: Wetterhahn

- Probleme für die Rechtsköpfigkeit:

Der semantische Kopf entspricht nicht zwingend dem morphologen Kopf!

- Exozentrische Komposita (Kleingeist, Krämerseele, Hohlkopf, Dickbauch)
- Kopf-rechts? (Hotelklotz, Wolkensuppe, Abstimmungsschlacht)

# Komposition vs. Derivation (1/2)



## ● Freies Morphem vs. Affix vs. Halbaffix

1. fehlerfrei zweifelsfrei kniefrei hitzefrei      ?-frei
2. niederschlagsarm bettelarm      ?-arm
3. kinderreich geistreich      ?-reich
4. wasserfest feuerfest sattelfest      ?-fest

## ● Klassifizierung der Zweitglieder?

### ● **Pro Suffixstatus:** Reihenbildung (!)

Inhaltliche Unterschiede bei freiem Vorkommen gegenüber dem Auftreten in der komplexen morphologischen Struktur.

### ● **Pro freies Morphem:** Adjektivkomposita → s. weiter

Wie Kompositionszweitglieder kommen *frei*, *arm*, *reich* und *fest* frei vor.



- Rektions- vs. Nichtrektionskomposita
  - Rektionskomposita
    - Das Benzin ist bleifrei. / Das Benzin ist frei von Blei.
    - Der Apfel ist wurmfrei. / Der Apfel ist frei von Würmern.
  - Nichtrektionskomposita
    - hitzefrei, scheinfrei
    - wadenfrei, rückenfrei



- Phänomen seit den 1960er Jahren registriert
  - *die Abgerechnet-wird-am-Schluss-Taktik*
  - *die Messer-und-Gabel-Handhabung*
  - *das Katz-und-Maus-Spiel*
  - *das Rund-um-die-Uhr-Rennen*
- Forschungsstand
  - traditionelle Behandlung: Zusammenrückung (phraseologische Basis)
  - generatives Paradigma: lexikalistische vs. syntaktische Behandlung
  - konstruktionsgrammatisch: sprachliche Verfestigungen (frozen syntactic fragments)
- Literaturhinweis

Meibauer, Jörg (2003) Phrasenkomposita zwischen Wortsyntax und Lexikon. Zeitschrift für Sprachwissenschaft 22, 153-188.

Hein, Katrin (2015) Phrasenkomposita im Deutschen: empirische Untersuchung und konstruktionsgrammatische Modellierung. Vol. 67. Narr Francke Attempto Verlag.



# Phrasenkomposita: mehr Beispiele

- Upper-Class-Mädchen
- Wild-West-Sportler
- Take-That-Kollege
- Au-pair-Fräulein
- Wald-und-Wiesen-Italiener
- "Big-Brother"-Liebling
- Tour-de-France-Woche
- Happy-Mosel-Jahr
- "La Bohème"-Jahr
- Kopf-Rumpf-Länge
- Vorher-nachher-Peinlichkeit
- Fast-Food-Zeugs
- Work-in-Progress-Dings
- Berlin-Mitte-Phänomen
- Don-Quijote-Sujet
- Kosten-Nutzen-Devise
- Alles-oder-Nichts-Devise
- "Holy-Bandits"-Motto
- "Vater ist der Beste"-Stolz
- Hilfe-such-Verhalten
- "Srop-and-Go"-Verhalten
- Sowohl-Als-auch-Verhalten
- Trimm-Dich-Verhalten
- Zurück-zu-den-Grundsätzen-Rede
- Achse-des-Bösen-Rede
- Keine-Drogen-Geschwätz

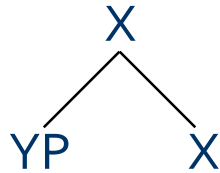


- *Im-fremden-Bett-schlaft-ich-immer-schlecht*-Sensibelchen
- *Schaun-wir-mal*-Franz
- *Wer-kriegt-wen*-Albernheit
- *Ich-will-mir-was-Gutes-tun*-Bedürfnis





- Formaler Aufbau von Phrasenkomposita:



- Klassifikation anhand Bestimmungsglied (YP):

- Wortgruppe: NP, PP, VP
- Satz: CP

- Typen von Phrasenkomposita

- NP + X: der [<sub>NP</sub> Vater-Sohn]-Konflikt
- PP + X: die [<sub>PP</sub> Vor-Premieren]-Fahrt
- VP + X: die [<sub>VP</sub> Länger-leben]-Diät
- CP + X: der [<sub>CP</sub> Muss-das-denn-sein]-Blick



# Beobachtungen zu Phrasenkomposita

- Kopfposition
  - Rechtsköpfigkeit: *(der) Trimm-dich-Pfad, (das) Graue-Maus-Dasein*
  - mögliche Ausnahmen: *Film-im-Kopf, Pflänzlein-Rühr-mich-nicht-an*
- Graphische Darstellung
  - i. Durchkopplungsbindestrich: *Keiner-mag-mich-leiden-Briefe*
  - ii. Erstglied in Anführungszeichen: *"Ich bastele das genau für mich zurecht"-Schattierungen*
  - iii. Kombination aus (i) und (ii): *"Der-Berti-ist-die-dumme-Sau-die-man-von-linksnach-rechts-durchs-Dorf-jagt"-Platte*
- Perspektive der sprachlichen Verfestigung
  - 1. Die inkorporierten Syntagmen sind selbst häufig als verfestigte, phraseologisch interessante Wortverbindungen beschreibbar.
  - 2. Das Gesamtbildungsmuster 'Phrasenkomposition kann auch als Phänomen sprachlicher Verfestigung aufgefasst werden



# Zur Bedeutung von Phrasenkomposita



- Konzeptuelle Eigenschaften des Zweitglieds

*Ich-habe-alles-gesehen-Glanz*

*Mund-zu-Mund-Propaganda*

- Diskurswissen

*Seit geraumer Zeit grassiert unter **Prominenten**<sub>i</sub> eine neue Krankheit:  
das "**Ich**<sub>i</sub>-lass-mich-fotografieren-und-kassier-dafür"-Fieber*

- Enzyklopädisches Wissen

*DDR-vor-dem-Mauerfall-Gefühl*

- Status des Erstglieds ?!?

*Aus der überanstrengenden, nahezu ungenießbaren 'Hey-hier-versucht-sich-der-Verfasser-neckischer-Essaydutzendware-aucheinmal-an-einem-veritablen-Roman-und-boah-ey!-der-ist-sowas-von-schwierig-hinzukriegen-und-wenn-ich-nicht-Brötchen-verdienen-respektive-Schreiberruhm-mehren-müßte-würde-ich-die-Finger-von-dieser-bescheuerten-Sache-lassen'-Sprache ist beim dritten Versuch ein durchaus flotter Plauderton geworden.*

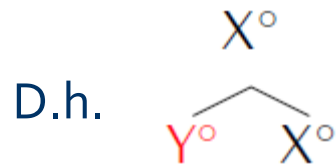


# Analyseversuche (1/2)

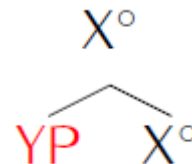
- Semantisch kompositionelle / transparente Erstglieder: Bezug auf Syntax?
  - **Vollsätze:** „*Wir sitzen alle in einem Boot*“-Gerede; „*Jetzt geht's los*“-Motto
  - **Elliptische Sätze:** *Schwach-wie-Flasche-leer-Rede*; „*Jetzt erst recht!*“-Parole
  - **Elliptische Satzschemata:** *Sowohl-als-auch-Verhalten*; *Einerseits-andererseits-Geschwafel*
  - **Selbstständige Phrasenstrukturen:** „*Freie Fahrt*“-Ruf; „*Ab in den Süden*“-Motto
  
- Lexikalisierte Erstglieder:  
Entfernung von synchron produktiven Wortbildungsmethoden?
  - **Typologie** lexikalisierter Erstglieder
    - 1. Idiom: *Die-Katze-im-Sack-kaufen-Effekt*
    - 2. Klischee: *Genau-so-ist-es-Effekt*
    - 3. Titel: *Romeo-und-Julia-Gefühl*
    - 4. Zitat: *„Keine-Macht-den-Drogen“-Schmarrn*
    - 5. Paarformel: *Messer-und-Gabel-Handhabung*



- Lexikalistische Ansätze
- Phrasenkomposita wie N + N-Komposita
  - (i) Konversionsanalyse
  - (ii) Zitatanalyse



und nicht





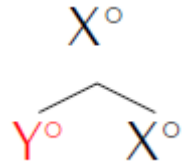
## (i) Konversionsanalyse

- Nominalisierung **beliebiger** Sprachausschnitte

[<sub>NP</sub> saure Gurken]

> [<sub>N</sub> Saure-Gurken]

> [<sub>N</sub> [<sub>N</sub> Saure-Gurken]-[<sub>N</sub> Zeit]]



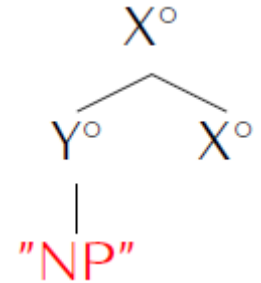
- Problem: Input der Nominalisierungsregel **nicht eingrenzbar**

\*[und-Gabel]-Handhabung



## (ii) Zitatanalyse

- Phrasale Bestandteile = Zitate
  - "NP", da interne Struktur für die Wortsyntax nicht sichtbar
  - übertragbar auf: *s-Morphem*, *X-Beine* etc.
- Integration von fremdsprachlichem Material
  - a. der *it's all over now-Diskurs*
  - b. die *No-future-Jugendlichen*
  - c. diese *Rien-ne-vas-plus-Behauptung*
- Material anderer Zeichensysteme
  - a. das *@-Zeichen*
  - b. seine *[nicht-verbale]-Handlung*





# Beschränkungen für "NP"-Erstglieder

- Keine Determinantien:
  - a. \*der [<sub>NP</sub> **die**-Menschen]-Hasser
  - b. \*ein [<sub>NP</sub> **die**-Graue-Schläfen]-Effekt
  
- Keine attributiven Genitive, Appositionen oder Relativsätze
  - a. \*der [<sub>NP</sub> **Ottos**-graue-Schläfen]-Effekt
  - b. \*der [<sub>NP</sub> Graue-Schläfen-**ein-Zeichen-von-Lebenserfahrung**]-Effekt
  - c. \*der [<sub>NP</sub> Graue-Schläfen-**die-jeder-bekommen kann**]-Effekt
  
- Adjektivische Modifikatoren sind jedoch erlaubt
  - a. das [<sub>NP</sub> **Kalter**-Krieg]-Spektakel
  - b. der [<sub>NP</sub> **Graue**-Schläfen]-Effekt

# ca. 600 Synonymen für Warmduscher , Lätta-Esser, Disketten-Einfetter

<http://www.gerstlauer.de/andreas/fun/warmduscher.html>

10-Meter-Brett-Sprungverweigerer

15w40-Fahrer

1-Eine-Mark-Briefmarke-Käufer

1-Stock-Aufzugfahrer

3-lagig-Popo-Abwischer

Achterbahn-in-der-Mitte-Sitzer

ADAC-Goldkarten-Besitzer

Adventskalender-Türchenöffner

Airbag-Nachrüster

Alk-freies-Bier-Trinker

Alle-3-Wochen-Friseur-Gänger

Alpträumer

Altpapiersammler

Altreifensammler

Ampeldrucker

Ampel-Grüngänger

Ampel-Ranroller

Angora-Wäscheträger

Anstandsreste-Lasser

